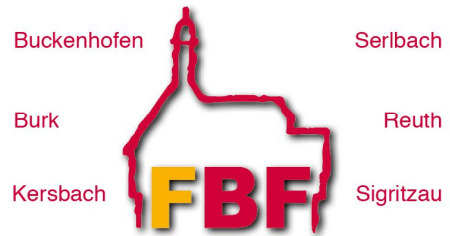




FORCHHEIMER BÜRGER FORUM



Herrn Oberbürgermeister

Dr. Uwe Kirschstein

Schulstraße

91301 Forchheim

HH-Rede Forchheimer Bürger Forum 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Folgende **Eckdaten** über den geplanten Haushalt konnten wir erfahren:

Der vorgelegte Ergebnishaushalt für 2018 ergibt ein Plus von ca. 500 T €.

Der Finanzhaushalt saldiert mit ca. – 2 Mio €.

Die Nettoneuverschuldung beträgt 3,47 Mio €.

Der Schuldenstand steigt auf 19,4 Mio €.

Jeder Forchheimer Bürger wird am Ende von 2018 607 € Schulden haben.

Es konnten 1,7 Mio € Schulden abgebaut werden.

Die Zahlen muten erträglich an, tröstlich ist, dass rund 1,7 Mio € d.h. aber auch nur in Höhe der Mindestzuführung an Schulden abgebaut werden konnten.

Im geplanten Haushalt sind etliche teure Positionen enthalten, die aber unverzichtbar für die Weiterentwicklung unserer Stadt sind.

Hervorheben wollen wir hier die Sanierung und Errichtung der **Schulen, der Kindergärten, der Kitas**.

Wir denken, Investitionen in die Ausbildung und Erziehung des Nachwuchses haben erste Priorität.

Ganz wichtig auch die Sanierung des Rathauses, der Neubau des Katharinenspitals über die Stiftung, der Hochwasserschutz, der Wohnungsbau, die bessere finanzielle Ausstattung des Kulturbetriebs in der Stadt

Alle diese Vorhaben, genannt wurden nur die aus unserer Sicht wichtigsten, finden unsere volle Unterstützung und sollten unbedingt entschlossen vorangetrieben werden.

Bemängeln müssen wir, dass die Ausgaben für den Breitbandausbau zu knapp ausgefallen sind.

Wir machen uns auch Sorgen um das **äußere Erscheinungsbild** unserer Stadt, befürchten, dass wir hier im Verlauf der Jahre weiter zurückfallen werden:

So ist das Thema Sauberkeit der Stadt nach wie vor nicht gelöst, hier müsste finanziell und personell weiter aufgerüstet werden.

Die Renovierung der maroden Straßen hinkt ebenfalls dem zu erwartenden Verfall hinterher, so dass wir nicht einmal den Status quo halten können, geschweige denn eine Verbesserung für die kommenden Jahre bewirken werden.

Dies ist insbesondere deswegen betrüblich, weil ja durch Tourismuskonzept und Landesgartenschau viele Touristen in die Stadt gelockt werden sollen, denen sehr rasch der mindere Pflegezustand unserer Stadt und das marode Straßennetz negativ auffallen dürften.

Auch müssen wir monieren, dass für die vielfältigen kulturellen Aktivitäten der Stadt nach wie vor kein Zentrum im Sinne eines Kristallisationskerns gefunden werden konnte, bitten hier die Planung bzgl. Kolpingshaus, die einzig sinnvolle Lokalität für diesen Zweck, weiter zu führen.

Wir wissen natürlich und haben das auch wieder durch die Haushaltsdebatte erfahren, dass die Mittel der Stadt sehr begrenzt sind, glauben aber auch, dass es legal ist, sich für den Moment Wunschvorstellungen hinzugeben, wenn diese auch nicht gleich erfüllt werden können.

Somit können wir resümieren, dass wir mit dem HH-Entwurf insgesamt zufrieden sind und ihm zustimmen werden.

Wir danken ihnen H. Oberbürgermeister und ihrem Kämmerer H. Winkler für diese Fleißarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Forchheim, 24.2.2018

Manfred Mauser

Dr. Paul Nerb

Sprecher FBF